

Bodenprobenentnahme - Vorgehen

Erforderliches Material: Bohrsonde, Eimer, Plastiksack, Begleitformular und Schreibzeug (wasserfester Filzstift oder Kugelschreiber)
Bohrsonde, Plastiksäcke & Begleitformulare können in der Regel in jeder Landi bezogen werden

Zeitpunkt: Am besten nach der Ernte, die letzte Düngung muss mind. 4 Wochen zurückliegen

Vorgehen:

1. Mind. 20 Einstiche homogen verteilt oder mind. 20 Einstiche entlang Parzellendiagonale
2. Bodenmaterial in einem Eimer sammeln und am Ende gut mischen
3. Vom gemischten Bodenmaterial ca. 1 l in einen sauberen leserlich angeschriebenen Plastiksack abfüllen
4. Am Ende der Probenentnahme, Begleitformular fertig ausfüllen
5. Bodenproben zur Weiterleitung in eine Landi bringen oder direkt in ein zugelassenes Bodenlabor einsenden.
6. Bohrsonde zurückbringen

Bebrobungstiefen:

- | | |
|---------------------------------|------------|
| a. Naturwiesen & Weiden: | 0 - 10cm |
| b. Ackerflächen & Kunstwiesen: | 0 - 20 cm |
| c. Gemüsebau: | 0 - 25 cm |
| d. Beerenanbau: | 0 - 30 cm |
| e. Obst- & Weinbau (Oberboden): | 0 - 25 cm |
| Obst- & Weinbau (Unterboden): | 25 - 50 cm |